



AUSGLIEDERUNGEN STOPPEN!

Die Rhön Klinikum AG setzt auf Tarifflicht durch Outsourcing. ver.di hält dagegen. Denn die Aufspaltung der Belegschaften schadet sowohl den Beschäftigten und der betrieblichen Mitbestimmung als auch der Versorgungsqualität.

Die Betriebsräte und ver.di hatten im vergangenen Jahr davor gewarnt: Es dürfe im Zuge der Rhön-Übernahme durch Asklepios nicht zu Tarifflicht und Outsourcing kommen. Der neue Mehrheitseigner Asklepios versprach seinerzeit dem Rhön-Konzernbetriebsrat, es werde keine Tarifflicht geben. Jetzt soll es aber doch anders kommen. An den Standorten Bad Neustadt an der Saale, Frankfurt/Oder und Bad Berka sollen Bereiche wie Materialwirtschaft, Medizin- und Haustechnik und vieles mehr in eigenständige Gesellschaften ausgegliedert werden. Die Beschäftigten am Universitätsklinikum Gießen und Marburg (UKGM) sind davor noch bis Ende 2021 per Tarifvertrag geschützt.

Der tarifvertragliche Schutz vor Ausgliederung am UKGM muss weiter gelten. Darüber wird ver.di in den kommenden Monaten verhandeln. Gut, wenn sich viele Kolleginnen und Kollegen am UKGM dafür stark machen, diesen Tariffschutz weiter abzusichern. An den anderen Standorten müssen die geplanten und teilweise bereits umgesetzten Ausgliederungen gestoppt werden.

Die Konzernstrategie ist offensichtlich: zerteilen, ausgliedern, Löhne senken. Das behindert die betrieblichen Abläufe. Ärzt*innen und Pflegekräfte können mit Kolleg*innen anderer Unternehmen nicht unkompliziert zusammenwirken, direkte Arbeitshinweise kann es nicht mehr geben. Beschäftigte von Tochtergesellschaften oder Fremdfirmen dürfen nur noch das vertraglich vereinbarte »Werk« erbringen. Einer guten Zusammenarbeit im Sinne der Patient*innen steht das entgegen.

Auch die demokratische Mitbestimmung wird durch die Aufspaltung der Belegschaften geschwächt. In den ausgegründeten Gesellschaften müssen neue, eigene Betriebsräte gewählt werden. Die einheitliche und kraftvolle Interessenvertretung wird erschwert.

**Gesundheit, Soziale Dienste,
Wohlfahrt und Kirchen**



Tarifverträge werden bei Ausgliederungen ebenfalls zur Disposition gestellt. Denn es soll billiger werden – weniger Lohn bedeutet mehr Gewinn für den Arbeitgeber. Unsere gewerkschaftliche Forderung ist klar: Es braucht gute, tariflich abgesicherte Einkommen und Arbeitsbedingungen – überall im Krankenhaus.

Ein Betrieb, eine Belegschaft, ein Tarifvertrag – das muss auch in den Rhön-Kliniken gelten. Dafür steht ver.di ein.

Mach mit!



werkzwei

Eintreten dauert nur wenige Minuten:
Name und Adresse eingeben, ein paar Angaben zur Beschäftigung machen, prüfen, absenden ...



mitgliedwerden.verdi.de



Kay Herschelmann

Sylvia Bühler,
Mitglied im ver.di-
Bundesvorstand

»Nun geschieht genau das, was zu befürchten war: Ausgliederungen und Tariffucht bei den Rhön-Kliniken. Der neue Mehrheitseigner Asklepios bestätigt seinen schlechten Ruf. Offenbar stehen für den Konzern nicht Patient*innen und Beschäftigte im Mittelpunkt, sondern die Maximierung von Gewinnen. Anders ist es nicht zu erklären, dass Beschäftigte in unterschiedliche Gesellschaften aufgeteilt werden. Das schafft Reibungsverluste bei der Versorgung. Diese gelingt nur, wenn alle Beschäftigtengruppen an einem Strang ziehen. Krankenhaus ist Teamarbeit. Alle werden gebraucht, und alle brauchen gute Arbeitsbedingungen. Dafür streiten wir weiter gemeinsam mit den Betriebsräten.«

V.i.S.d.P.: Sylvia Bühler, ver.di-Bundesverwaltung, Fachbereich Gesundheit, Soziale Dienste, Wohlfahrt und Kirchen, Paula-Thiede-Ufer 10, 10179 Berlin; Bearbeitung: Uwe Ostendorff

Beitrittserklärung Änderungsmitteilung

Mitgliedsnummer

ver.di

Vertragsdaten

Titel Vorname

Name

Straße Hausnummer

Land/PLZ Wohnort

Telefon

E-Mail

Ich möchte Mitglied werden ab

Geburtsdatum

Geschlecht weiblich männlich

Beschäftigungsdaten

Angestellte*r Beamter*in erwerbslos
 Arbeiter*in Selbständige*r

Vollzeit Teilzeit Anzahl Wochenstunden:

Auszubildende*r/Volontär*in/Referendar*in Praktikant*in
 Schüler*in/Student*in (ohne Arbeitseinkommen)
 Dual Studierende*r Sonstiges

bis

Bin/war beschäftigt bei (Betrieb/Dienststelle/Firma/Filiale)

Straße Hausnummer

PLZ Beschäftigungsort

Branche

ausgeübte Tätigkeit

monatlicher Bruttoverdienst €

Lohn-/Gehaltsgruppe o. Besoldungsgruppe

Tätigkeits-/Berufsjahre o. Lebensalterstufe

Monatsbeitrag

Der Mitgliedsbeitrag beträgt nach § 14 der ver.di-Satzung pro Monat 1 % des regelmäßigen monatlichen Bruttoverdienstes, jedoch mindestens 2,50 Euro. Er wird monatlich zum Monatsende fällig.

Ich wurde geworben durch:

Name Werber*in

Mitgliedsnummer

Datenschutzhinweise

Ihre personenbezogenen Daten werden von der Gewerkschaft ver.di gemäß der europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und dem deutschen Datenschutzrecht (BDSG) für die Begründung und Verwaltung Ihrer Mitgliedschaft erhoben, verarbeitet und genutzt. Im Rahmen dieser Zweckbestimmungen werden Ihre Daten ausschließlich zur Erfüllung der gewerkschaftlichen Aufgaben an diesbezüglich besonders Beauftragte weitergegeben und genutzt. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nur mit Ihrer gesonderten Einwilligung. Die europäischen und deutschen Datenschutzrechte gelten in ihrer jeweils gültigen Fassung. Weitere Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter <https://datenschutz.verdi.de>.

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zu ver.di / zeige Änderungen meiner Daten an¹⁾ und nehme die **Datenschutzhinweise** zur Kenntnis.

Ort, Datum und Unterschrift



¹⁾ nichtzutreffendes bitte streichen